



Luckenwalde 2040

*Prozess zur partizipativen Szenarioentwicklung und
Ableitung einer Roadmap mit dem Zielhorizont 2040*

Prof. Dr. Dana Mietzner



FORSCHUNGSGRUPPE
INNOVATIONS- UND REGIONALFORSCHUNG
RESEARCH GROUP FOR INNOVATION AND REGIONAL DEVELOPMENT



Inhalt

- 0. Aktuelles
- I. Einführung
- II. Konzept
- III. Projektteam
- IV. Erläuterung zur vor-Ort-Präsenz
- V. Erläuterungen zur Kooperation mit Los 1 und Los 3



0. Aktuelles

- Wiedereröffnung der PS Luckenwalde am 19.04.2022
- Erweiterte Öffnungszeiten
- FHP Tiny-House auf dem Boulevard am 12.05.2022
- Science Slam am 13.05.2022 ab 19 Uhr mit Ministerin und Rahmenprogramm
- Anmeldung unter <https://www.praesenzstellen.de/science-slam>

SCAN ME



I. Einführung

„Luckenwalde 2040“ ist ein mehrstufiger strategischer Prozess, in dessen Zentrum die systematische Entwicklung von Zukunftsszenarien der Stadt Luckenwalde steht.

Kernthemen (Handlungsbereiche), für die Handlungsansätze erarbeitet werden, sind:

- Infrastruktur
- Ansiedlungsgeschehen
- Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Anschluss an die Entwicklung der Zukunftsszenarien werden Handlungsansätze gemeinsam mit Regionalakteur:innen erarbeitet und in einer Roadmap operationalisiert.



I. Erhebung des Status quo

Ziel: Grundlagen und Rahmenbedingungen

Ermittlung und Bewertung ausgewählter Standortfaktoren sowie Identifikation von Einflussfaktoren für die Szenarioanalyse.

Methodisches Vorgehen:

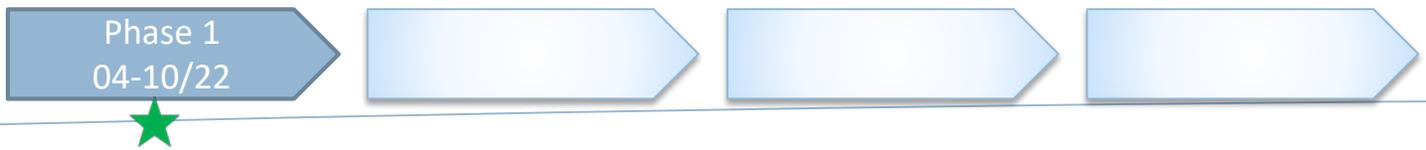
- Ermittlung und Bewertung von Standortfaktoren
 - Auswahl von Standortfaktoren,
 - Ermittlung und Bewertung von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken mittels Recherchen sowie Interviews
- Verschriftlichung des Status quo
- Partizipative Ableitung von Einflussfaktoren (10/22)

- Vorstellung der Ergebnisse und Festlegung der Themen als Meilenstein



I. Erhebung des Status quo

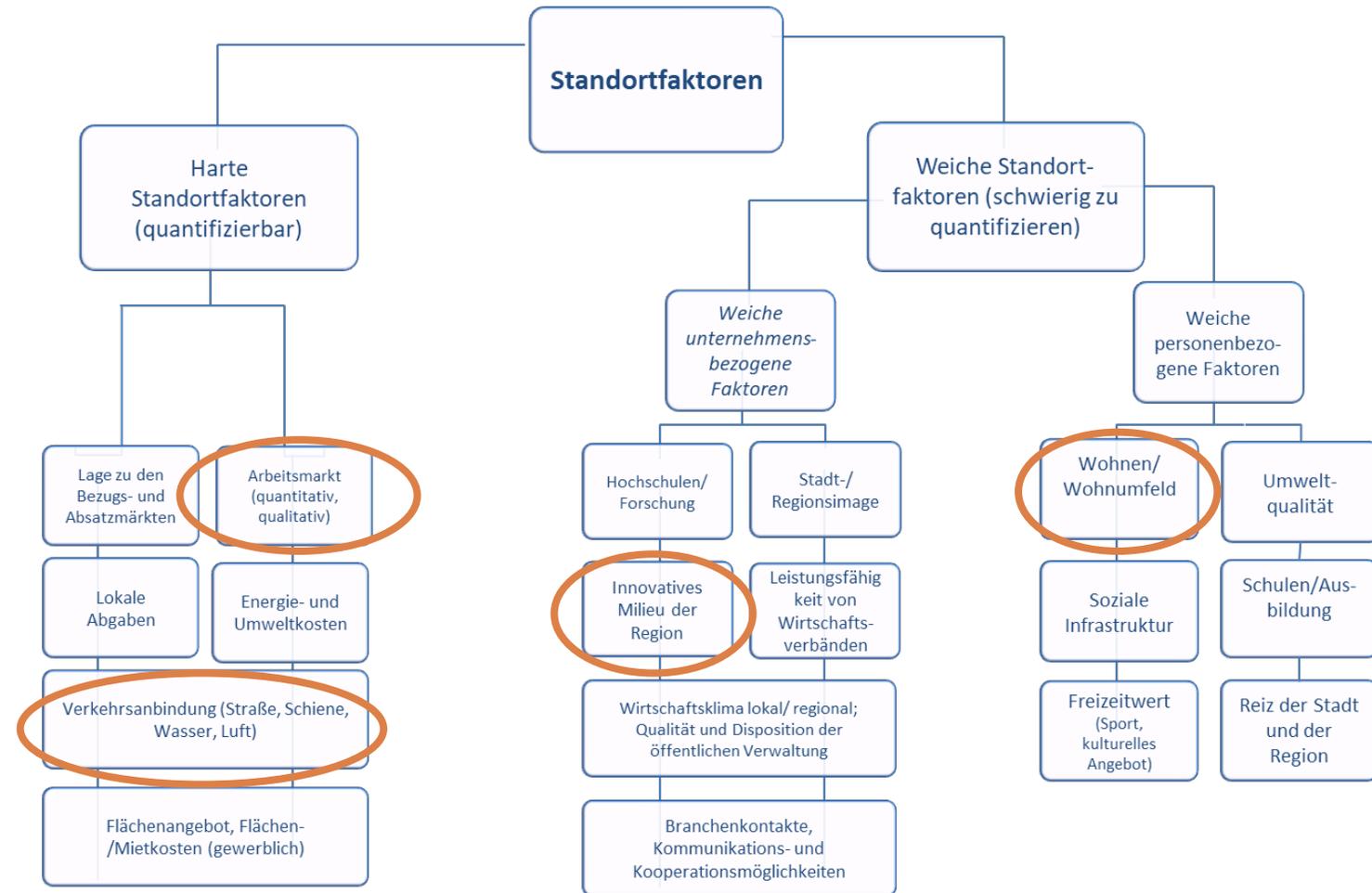
Interviewpartner Status quo Luckenwalde		
Infrastruktur (Strom, Wärme, Wasser/Abwasser, Telekommunikation, Verkehr, Bildung, Wohnen)	Städtische Betriebswerke Luckenwalde	GF Christian Buddeweg
	Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH	GF Volker Fleischer
	Stadtplanungsamt Luckenwalde	Amtsleiter Peter Mann
	Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH	GF Frank Schmidt
	Stadt Luckenwalde, Amt Bildung, Jugend und IT	Amtsleiter Lars Thielecke
Ansiedlung/Wirtschaft	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	Dezernent Siegmund Trebschuh / Penquitt
	Wirtschaftsförderung Luckenwalde	Amtsleiter Stephan Gruschwitz
	Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming	GF Vilma Trempler
	Agentur für Arbeit Luckenwalde	Marko Naue
	Regionalcenter der IHK Potsdam	Katharina Fichtner
	Tourismusverband Teltow-Fläming e.V.	GF Daniel Sebastian Menzel
	WFBB Regionalcenter Mitte/West-Brandenburg	Dr. Susanne Reif
Politik	Bürgermeisterin Luckenwalde	Elisabeth Herzog-von der Heide
	Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung	Jochen Neumann
	Fraktion SPD	Fraktionsvorsitzender Harald-Albert Swik
	Fraktion DIE LINKE/BV	Fraktionsvorsitzender Erik Scheidler
	Fraktion CDU	Fraktionsvorsitzende Nadine Walbrach
	Fraktion LÖS	Fraktionsvorsitzende Dr. Anja Jürgen
Fraktion FDP	Fraktionsvorsitzender Manuel Hurtig	



II. Das Konzept

I. Erhebung des Status quo

Spektrum von Standortfaktoren



Eigene Abbildung nach Meyer-Stamer

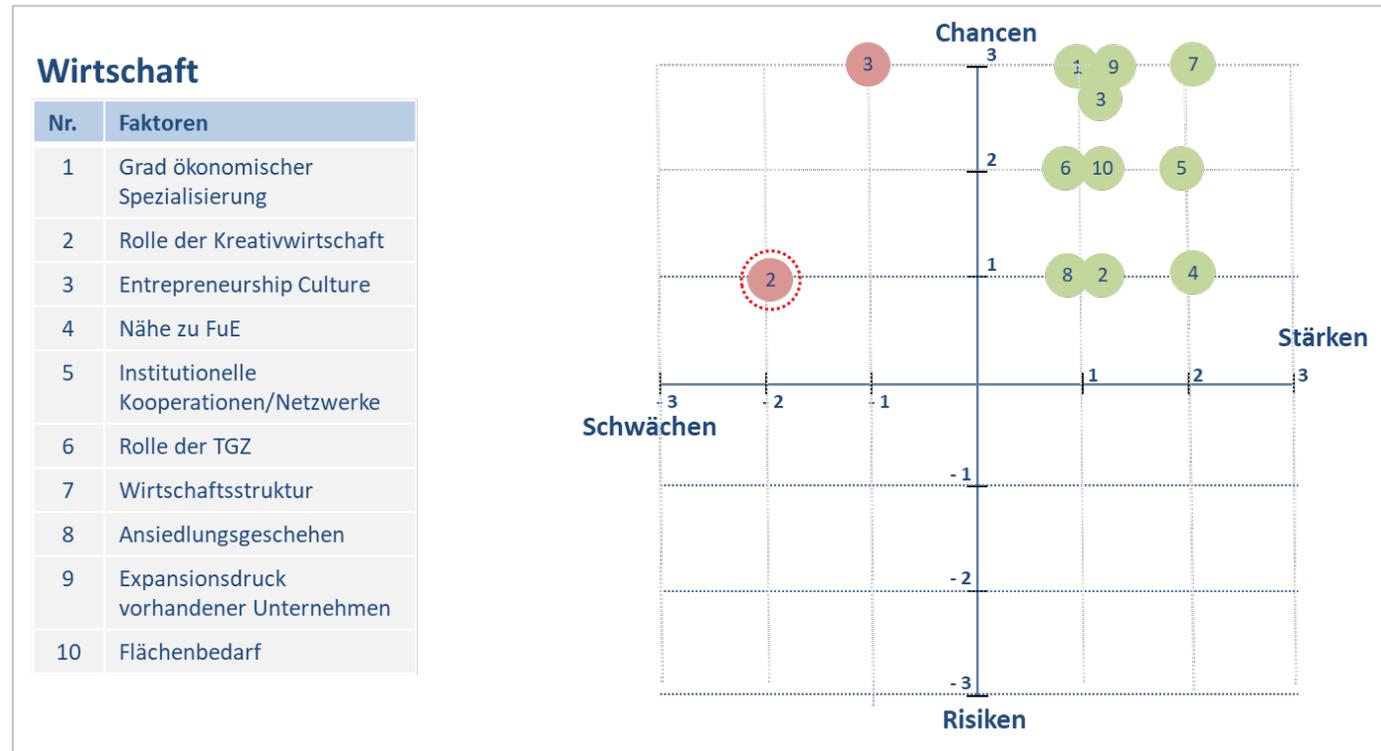


II. Das Konzept

I. Erhebung des Status quo

Beispiel für den Standortfaktor Wirtschaft

Konzeptstudie Innovation Hub Funckerberg (2012)



- Quellen: Studien und Berichte, Statistiken, Interviews
- Für den Status quo Luckenwalde: Vergleich mit dem Landkreis TF und/oder einer geeigneten Mittelstadt



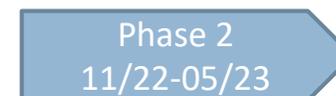
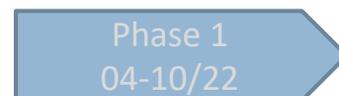
II. Szenario-entwicklung

Ziel: Entwicklung von Prozessszenarien

Partizipative Szenarioentwicklung zu ausgewählten Zukunftsthemen in deren Ergebnis normative Zukunftsszenarien entstehen.

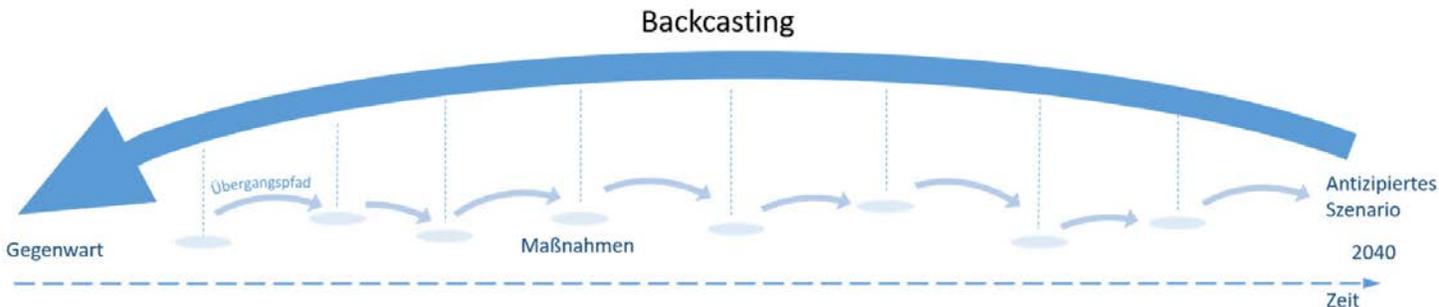
Methodisches Vorgehen:

- Identifikation von Workshopteilnehmenden
- Durchführung von mind. zwei partizipativen Futures Workshops
 - Diskussion und Entwicklung von Schlüsselfaktoren (Workshop I / 11/22)
 - Szenarioentwicklung (Workshop II / 02/23)
- Implementierung und Auswertung der Workshopergebnisse
- Verschriftlichung und Visualisierung der Szenarien
- Vorstellung der Ergebnisse



III. Szenario- transfer

Ziel: Entwicklung einer Roadmap
Transfer der entwickelten Szenarien in eine Roadmap mit Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zur Umsetzung des/der Szenarien „Luckenwalde 2040“.



III. Szenario- transfer

Methodisches Vorgehen:

- Identifikation von Workshopteilnehmenden
- Backcasting von Annäherungszielen
 - Kollaborative Ableitung/Formulierung von Annäherungszielen für einzelne Themengebiete
- Backcasting der Optionen
 - Entwickeln von Optionen, um die Annäherungsziele erreichen zu können
- Backcasting eines strategischen Rahmens
 - Erstellen der Roadmap mit bewerteten Optionen für die einzelnen Themengebiete
 - Operationalisierung der Optionen (Maßnahmenplanung, Verantwortung, Vorgehensweise, Messkriterien)
- Diskussion der Ergebnisse



IV. Projektabschluss

Ziel: Übergabe von Szenarien und Roadmap

Verschriftlichte und visualisierte Szenarien. Differenzierte Roadmap mit Übersicht zu Handlungsempfehlungen, Operationalisierungsansätzen und ausgewählten Maßnahmenplanungen zur Erreichung des Zielszenarios.

Methodisches Vorgehen:

- Zusammenführung der Teildokumentationen
- Verschriftlichung der Ergebnisse aus Phase III
- Visualisierung der Ergebnisse
- Fertigstellung Abschlussbericht
- Vorstellung/Dissemination der Ergebnisse (09/23) und Übergabe des Abschlussberichts



V. Berichtspflichten

- Zwischenberichte alle sechs Monate (09/22; 03/23; 09/23)
- Abstimmungsgespräche (1x monatlich und nach Bedarf)

Phase 1
04-10/22

Phase 2
11/22-05/23

Phase 3
05-07/23

Phase 4
07-09/23



III. Das Team



Prof. Dr. Dana Mietzner
Projektleitung

dana.mietzner@th-wildau.de
+49 33375 508 199

Kompetenzen:

- Professur für ABWL mit dem Schwerpunkt Innovations- und Regionalmanagement
- Leitung von Projektteams und komplexen Projekten
- Konzeption und Umsetzung von Transferprojekten in den Bereichen Innovationsmanagement und Entrepreneurship
- Methoden des Innovations- und Technologiemanagements
- Prozesse und Methoden der strategischen Vorausschau (Szenarioanalyse)
- Neue Ansätze des systematischen Technologiescoutings
- Geschäftsmodellentwicklung

Arbeitsschwerpunkte:

- Leitung des InnovationHub 13 und der FG Innovations- und Regionalforschung
- Verantwortlich für StartUpLabs@FH und EXIST V (Revier East)
- Projektleitung PS Luckenwalde und ViNN:Lab an der TH Wildau



III. Das Team



Dr. Frank Hartmann

frank.hartmann@th-wildau.de
+49 33375 508 214

Kompetenzen:

- Innovations- und Technikanalysen / TA (Biotechnologie)
- Regional orientierte Innovationsforschung (Innovationskompetenz von Regionen)
- Potenzialanalysen und Regionalentwicklungskonzepte (European Airport Regions)
- Strategic Foresight

Arbeitsschwerpunkte:

- Nachnutzungskonzept KKW-Standort Rheinsberg (Kompetenzzentrum für Klimafolgenanpassung)
- Bürgerwissenschaften (Bürgerpanel)
- Maker Movement und bestehendes Produktionsregime
- Szenarioanalysen (Funkerberg, Energiesysteme und Fachkräfte, Fachkräfte in der IT-Branche, Zukunft des WTT, KI in der Textilindustrie, Zukunft der Flughafenregion BER)





Markus Lahr

markus.lahr@th-wildau.de
+49 3375 508 514

Kompetenzen:

- Partizipative Zukunftsforschung (Promotionsschwerpunkt)
- Aufbau und Betrieb von Innovationslaboren (ViNN:Lab, PS Luckenwalde)
- Projektmanagement
- Kollaborative Innovationsprozesse, Standortanalysen und SWOT
- [Rapid] Prototyping (z.B. Additive Fertigung)

Arbeitsschwerpunkte:

- Aufbau, Betrieb und strategische Weiterentwicklung der Präsenzstelle Luckenwalde (Gewerbehof)
- Labmanagement Makerspace
- Regional Foresight im Projekt Innovation Hub 13 (Szenarioanalyse Flughafenregion)
- Durchführung von Innovation Camps (Metro Group, Höffner, LEIPA)
- Formatentwicklung für Workshops
- Large-scale-3D-Druck / Prototyping / Badge of One



Präsenzstelle Luckenwalde

Präsenzstelle Luckenwalde als gemeinsames Projekt der TH Wildau, der FH Potsdam und des RWK Luckenwalde:

- Vor-Ort-Präsenz des Bieterteams an 3 bis 5 Tagen/Woche in der PS Luckenwalde
- Möglichkeit zur Durchführung aller Projektschritte in der PS
- In direkter Nachbarschaft zur Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung der Stadt Luckenwalde

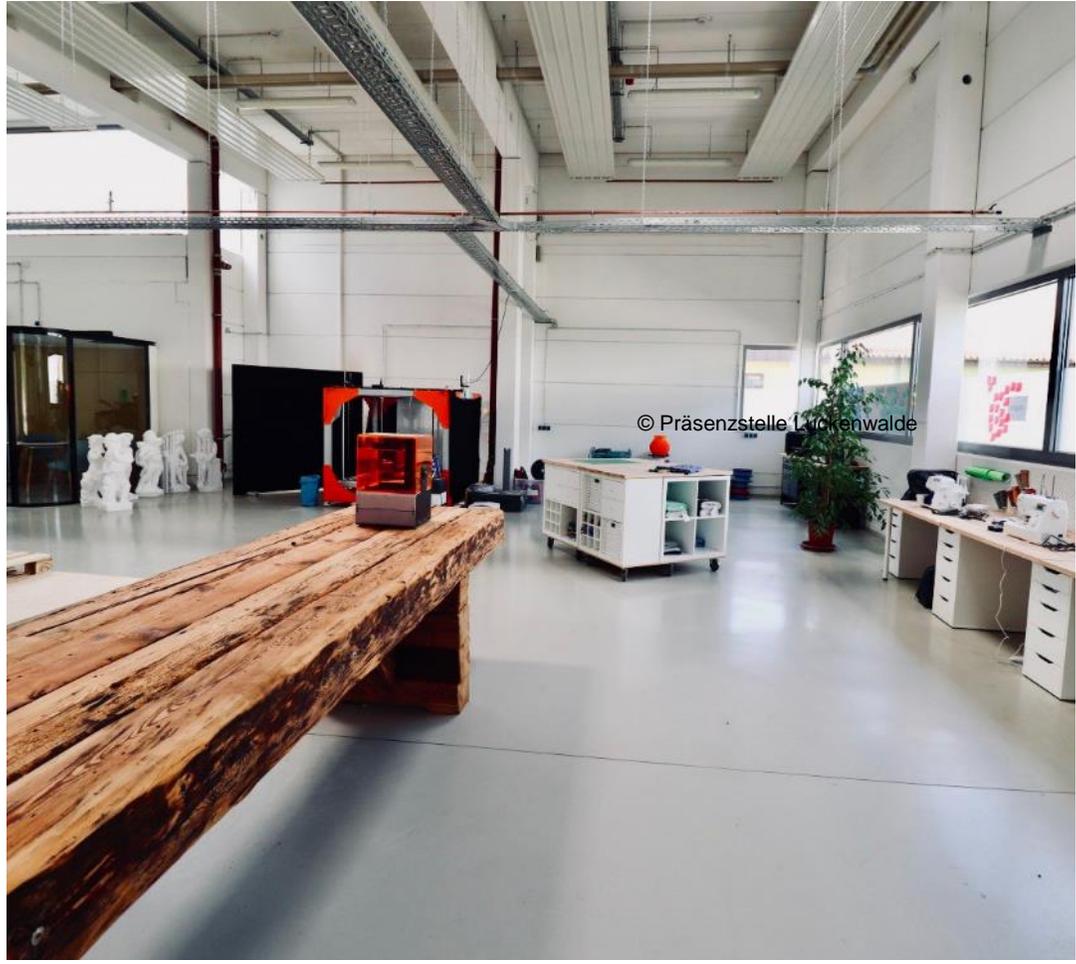


IV. Vor-Ort-Präsenz

CWS der PS Luckenwalde



Makerspace der PS Luckenwalde



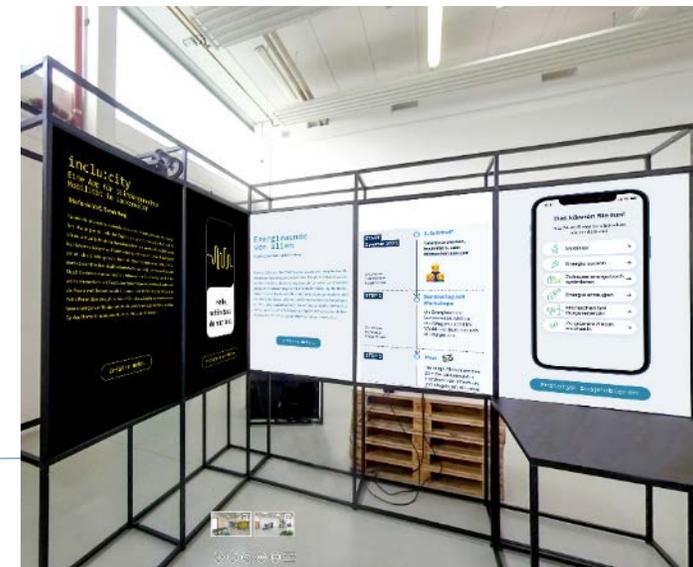
IV. Vor-Ort-Präsenz

Showroom der PS Luckenwalde



Der analoge Showroom

Der digitale Showroom



Synergien mit Los 1

Ziel: Standortsicherung des Biotechnologieparks Luckenwalde

Identifizierte Schnittstellen:

- Coworkingspace als Arbeitsort für Auftragnehmer Los 1
 - Möglichkeit zur engen Abstimmung
- Gemeinsames Vorstellen des Gesamtprojektvorhabens gegenüber Regionalakteuren
- Zusammenarbeit bei methodischen Überschneidungen
 - Gemeinsame Ansprache von Unternehmen (empfehlenswert)
 - Absprache/ Kooperation bei der Ermittlung des Status quo
- Gegenseitiges Einbeziehen in Workshops
- Ggf. Zugriff auf bestehende Vorarbeiten (Interviews)



Synergien mit Los 3

Ziel: Fortführung des Standortmarketing für den RWK Luckenwalde

Identifizierte Schnittstellen:

- Präsenzstelle als Ort für mögliche Workshops
- Berücksichtigung einer ggf. neuen Markenstrategie im Szenarioprozess
- Ergebnisse Los 2 – Dissemination über Standortmarketing
- Kommunikation des Projektvorhabens über Standortmarketing
- Nutzung der Ergebnisse aus Los 2 für Marketingmaßnahmen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt: Dana.Mietzner@th-wildau.de
Tel.: (+49) 3375 508 199

Frank.Hartmann@th-wildau.de
Tel.: (+49) 3375 508 214

Markus.Lahr@th-wildau.de
Tel.: (+49) 3375 508 514

